

Wir arbeiten zu langsam

Beitrag von „Herzchen“ vom 5. Januar 2013 13:50

Meine 2. Klasse ist sehr inhomogen.

Ein Drittel ist sehr gut, zwei Drittel sind eher schwach, davon ein Teil nochmal sehr schwach.

Die Schüler arbeiten aber brav und willig und wir haben seit Herbst halt 'dahingearbeitet'. Ist ja nicht mein erster Durchgang, lieber langsam, das aber ordentlich. Soweit so entspannt. In Mathe wusste ich wohl, dass wir im Rückstand sind, aber nun habe ich mir mal die Jahresplanung durchgesehen und bin ENTSETZT! 😱 Wir stehen bei Woche 9 *räusper*, tatsächlich hatten wir aber bereits 15 Wochen Unterricht.

Tja, und nun? Kann man diesen Rückstand denn noch aufholen? Wo streiche ich denn sinnvollerweise weg, wenn wir tatsächlich nicht 'durchkommen' mit dem Stoff?

Gemacht haben wir bisher die Wiederholung des ZR 20, die Orientierung im ZR 100 (in allen bildungsstandardgemäßen Ausprägungen *g*) und ein wenig haben wir mit den Rechenoperationen begonnen, also $53 + 4$ und so. Viel geübt haben wir im Bereich verdoppeln / halbieren / spiegeln, sowie im Produktiven Üben, allerdings nur im ZR 20. Und Rechengeschichten gab es viele im Buch, allerdings nicht in der 'üblichen' Form, sondern auch sehr an den Bildungsstandards orientiert.

Mag sich mal jemand dazu äußern? Mir den Kopf waschen oder mich beruhigen, oder mir bestätigen, dass es ihm auch schon mal so ergangen ist, und sich das dann schon geregelt hat ...?

Besorgte Grüße,
Herzchen

Beitrag von „venti“ vom 5. Januar 2013 15:24

Hallo Herzchen,

ich finde es gut, dass du dich zuerst mal an den Bildungsstandards orientierst. Da wird heute anderes und mehr verlangt als früher, wo man um Weihnachten schon locker das Einmaleins "durch" hatte und alle Operationen bis 100 bereits vermittelt waren. Was du schreibst, zeigt, dass du dich auf deine Schülerlein gut eingestellt hast und dass gute Grundlagen gelegt sind. Wenn die Rechenoperationen bis 20 richtig "sitzen", wenn alle eine Zahlenvorstellung haben

wird auch die Erweiterung des ZR auf 100 schnell klappen.

Was du dir nun überlegen kannst, wie du deine flotten Mathematiker noch etwas fordern und fördern kannst - mit Material, das möglichst selbsterklärend ist, damit du für deine anderen zwei Drittel Zeit hast.

Es gibt z.B. auf der Zaubereinmaleins-Seite eine Menge Angebote, man kann Karteikarten erstellen und und ... das weißt du alles selbst.

Löse dich von deinem Mathebuch - das orientiert sich wahrscheinlich noch nicht an den Bildungsstandards.

Viele Grüße
venti 😊

Beitrag von „Bribe“ vom 5. Januar 2013 16:07

Hallo,
keine Panik, was nützt es, wenn du schneller bist und 2/3 der Schüler kommen nicht mit?
Ich habe auch ne 2.Klasse und bin etwa gleich weit!
Viele Grüße

Beitrag von „Mara“ vom 5. Januar 2013 19:47

[Zitat von Bribe](#)

Hallo,
keine Panik, was nützt es, wenn du schneller bist und 2/3 der Schüler kommen nicht mit?
Ich habe auch ne 2.Klasse und bin etwa gleich weit!
Viele Grüße

Dem schließe ich mich an. Meine Zweitklässler sind auch fast alle eher leistungsschwach im Bereich Mathematik und einiges aus dem 1. Schuljahr saß noch nicht so gut (habe die Klasse erst im Sommer übernommen) und wir sind auch nicht weiter als ihr.

Lieber weniger und das dafür verstanden als einfach durchzupreschen und es hapert dann an den Grundlagen.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 5. Januar 2013 21:04

Braucht ihr zwei wieder eine Arena, oder bekommt ihr das ausnahmsweise mal so geregelt?
Ihr unterrichtet beide nicht ~~Mathe in der Primarstufe~~, lasst diesen Thread doch bitte diejenigen beantworten, die angesprochen waren.

edit: Da auch Elternschreck mitspielen wollte, gibt es für die drei jetzt einen neuen Spielplatz:
<https://www.lehrerforen.de/index.php?page...5175&highlight=>

Beitrag von „Mara“ vom 5. Januar 2013 21:16

@silicium: Dir zu antworten bringt wenig, weil es doch immer die gleiche Leier ist und du einfach keine Ahnung vom Unterricht in der Grundschule hast. Deshalb nur kurz und knapp: Ich arbeite ziemlich differenziert (bei uns gibt es Wochenpläne und die Kinder bekommen je nachdem auch unterschiedliche Aufgaben in ihre Wochenpläne - wo an weiterführenden Schulen gibt es schon ähnliches?): Die fitten SchülerInnen werden von mir also natürlich auch gefordert (und nicht nur die schwachen gefördert). Meine fitten Erstklässler bekommen in Mathe beispielsweise auch andere und kniffligere Aufgaben als die restlichen Erstis. Bei meinen Zweiten ist aber eben kein Kind dabei, das so leistungsstark ist. Kommt vor und ich kann es nicht ändern sondern kann nur versuchen, jedes Kind bestmöglich zu fördern. Und es macht keinen Sinn einfach Stoff durchzuziehen, ohne dass die Grundlagen stimmen. Gerade bei schwächeren Schülern ist die Basis enorm wichtig.

edit: gehört hier nicht hin, kann meinetwegen auch in den anderen Thread verschoben werden (wobei ich nicht vor habe, da weiter mitzuschreiben) oder auch gelöscht werden